



## Fraktionsantrag

**A 2018/0142**

öffentlich

# Konzept zur Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistungen

---

## Die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Digitalisierung der für Bürgerinnen und Bürger relevanten Dienstleistungen der Verwaltung zu erstellen. Das Konzept sollte u. a. beinhalten, dass

- sich jede Bürgerin und jeder Bürger online ein persönliches „Servicekonto“ einrichten kann und somit Zugriff auf seine/ihre Stammdaten, Dokumente und Bescheide hat;
- die Anwendungsmöglichkeit der Online-Ausweisfunktion ausgebaut sowie die mobile Nutzung etabliert wird;
- das elektronische Bezahlen per Kreditkarte oder Paypal möglich wird;
- sichergestellt wird, dass den Menschen, die die digitalen Angebote nicht in Anspruch nehmen können, eine niedrighschwellige und mobile Alternative angeboten wird;
- der Service sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Verwaltung kosteneffizient ist.
- der Service alle Dienste ohne Rathausbesuch online abbildet;
- der Service dauerhaft an die sich ändernden Anforderungen angepasst, erweitert und dieses schon heute berücksichtigt wird.

## Begründung

„Eine moderne öffentliche Verwaltung leistet einen wichtigen Beitrag für den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands. E-Government ermöglicht Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen den unkomplizierten und zeitlich unabhängigen Zugang zu den Leistungen des Staates. Der Gang zum Amt wird so in den meisten Fällen überflüssig.“

[Homepage | Bundesministerium des Innern]

Im August 2013 ist das Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (E-Government-Gesetz) in Kraft getreten. Es ermöglicht den Kommunen, einfachere, nutzerfreundlichere und effizientere elektronische Verwaltungsdienste anzubieten.

Die Wolfsburger Stadtbevölkerung lebt mehrheitlich außerhalb der Kernstadt in den Umlandgemeinden. Gerade im ländlichen Raum, wo größere räumliche Distanzen vorhanden sind, wird der Kontakt zwischen der Verwaltung einerseits und den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft andererseits durch die Digitalisierung, unabhängig von den Öffnungszeiten, entscheidend vereinfacht. Die antragstellenden Fraktionen fordern deshalb, das elektronische Dienstleistungsangebot der Verwaltung im Zuge von #WolfsburgDigital weiterzuentwickeln.

*Fraktion:*  
FDP

*Datum*  
25.01.2018

*Bearbeitung:*  
Frau Streuer, 05361 28-1887, FDP

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FDP-Fraktion

**Keine  
Anlage/n**